

17. April bis 17. Oktober 2021

Ofenturm, Ziegelei-Museum Hagendorn/Cham



Bild: Visualisierung Boltshauser Architekten AG

Ein innovatives, ökologisches Bauprojekt für die Öffentlichkeit!

Durch die heutigen Ressourcen-, Deponie- und Klimaprobleme erlangt die Suche nach nachhaltigem Bauen neue Aktualität. So spart der in Vergessenheit geratene Stampflehm-Bau im Vergleich zum Betonbau 30–50% CO². Die Reaktivierung der umweltschonenden historischen Techniken ist eine Möglichkeit, die Innovation liegt aber in der Transformation der Stampflehm-Technik mit dem heutigen Wissen.

Am innovativen Bauprojekt Ofenturm werden die Elementbauweise, die Hochbaumöglichkeiten und mittels Vorspannung auch die Erdbbensicherheit getestet.

Während seiner Gastprofessur an der TU München plante Roger Boltshauser mit den Studierenden ein Turmgebäude aus Stampflehm. Die besten Projekte aus dem Entwurfskurs wurden mit Studierenden der ETH Zürich synthetisiert und bis zur Ausführungsreife weiterentwickelt.

Wichtiger Aspekt der Entwürfe bildete das Ziel, den Ofenturm im Selbstbau im Rahmen einer Summer School im Sommer 2019 zu erstellen. Zwei Gruppen à jeweils 15 Studierende der ETH Zürich und anderer Hochschulen im In- und Ausland trafen sich für je zwei Wochen in Brunnen am Vierwaldstättersee, um auf dem Areal eines ehemaligen Zementwerks praktische Erfahrungen im Stampflehm-Bau zu sammeln. Ein DesignBuild –

Projekt, welches die Studierenden an Innovationsprozessen teilhaben liess und ihnen vermittelte, wie aus ungebrannter Erde Architektur entsteht.



Herstellung Stampflehmelemente, ETH-Summer School 2019, Brunnen
Foto: Robert Gentner

Von der grossen Aussichtsplattform des Ofenturms überblicken die Besucherinnen und Besucher künftig nicht nur das schöne Naturschutzgebiet, es werden auch die historischen Abläufe zur Herstellung der Ziegel sichtbar, vom Lehmabbau über das Formen bis hin zum Brennen. Da der historische Brennofen in der Ziegelhütte aus feuerpolizeilichen Gründen nicht mehr benutzt werden darf, wird im Innern des Stampflehmbaus neben einem imposanten Ausstellungsraum auch ein Brennofen für Ziegel gebaut.

Wir freuen uns ausserordentlich, den Gästen des Ziegelei-Museums den Ofenturm ab 17. April 2021 während der Museumsöffnungszeiten zum Besichtigen, Erklimmen, Erleben und Verweilen übergeben zu dürfen. Ein Museumseintritt ist erforderlich.

Roger Boltshauser, Präsident Verein Ofenturm Ziegelei-Museum, Cham/Hagendorn



Unterstützt vom
Kanton Zug

Der Bau des Ofenturms wurde ermöglicht durch folgende Sponsoren:
Lotteriefonds Kanton Zug, Gemeinden Cham, Baar, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Unterägeri, Oberägeri, Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2019 Zug, Stiftung Monika Widmer, Werner Siemens Stiftung, ACB-Fonds der GGZ, ETH Zürich

Folgende Unternehmungen haben den Bau unterstützt:
Boltshauser Architekten AG, Lehmag AG, Ziegelei Schumacher AG, Keller Unternehmungen AG, Kibag AG, Ineichen AG, Terrabloc, Jakob Seiler AG, S.A.R.L. Seforb Ingenieure, Nüssli AG, Reflexion AG